

09.10.2025 | Energie

Christopher Vogt: Schwarz-Grün gefährdet die Akzeptanz der Windenergie

Zum Fristende für die Stellungnahmen im ersten Beteiligungsverfahren zu den neuen Regionalplänen Windenergie erklärt der Vorsitzende und energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Schwarz-Grün gefährdet mit den Regionalplänen Windenergie in verschiedenen Regionen des Landes die Akzeptanz der Windenergie. Anders als die Jamaika-Koalition nimmt Schwarz-Grün mit den geänderten Kriterien zu wenig Rücksicht auf die berechtigten Belange von Anwohnern und Natur. Die teilweise zu geringen Abstände zu Wohnsiedlungen und die Abschaffung der Höhenbegrenzungen halten wir für falsch. Es ist ein unfreundlicher Akt gegenüber den Kommunen und Anwohnern, dass man den Anhörungszeitraum verkürzt und teilweise in die Sommerferien gelegt hat.

Die Landesregierung sollte die über 3300 Stellungnahmen jetzt sehr genau prüfen und auf die örtlichen Belange angemessen Rücksicht nehmen. Der Ausbau der Windenergie muss mit Maß und Mitte betrieben und viel stärker mit dem Ausbau der Netze und Speicher synchronisiert werden. Die Landesregierung muss auf der Bundesebene auch dafür sorgen, dass unser Bundesland durch bessere Rahmenbedingungen viel stärker wirtschaftlich vom Ausbau der Erneuerbaren Energien profitieren kann. Wenn nur wenige Menschen wirtschaftlich profitieren, während andere die Lasten stemmen müssen, wird der Ausbau auf Dauer keine ausreichende Akzeptanz erfahren.“



Christopher Vogt

Sprecher für Wissenschaft/Hochschule, Energie

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de